

Schwerin, den 19.07.2018

Zusammenfassung aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Schwerin – inklusive Daten Entwicklung Flucht/Asyl

Eckdaten der Entwicklung der Arbeitslosigkeit: **Stand Juni**

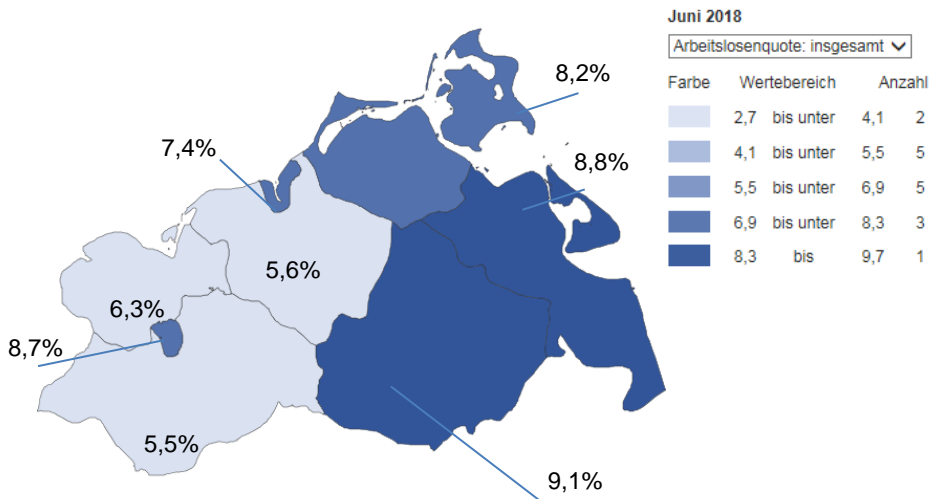
Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni um 130 auf 4.217 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 117 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 8,7%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 8,9% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 942, das sind 51 weniger als im Vormonat und 103 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,9%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.275 Arbeitslose, das ist ein Minus von 79 gegenüber Mai; im Vergleich zum Juni 2017 waren es 14 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,8%.

Bestand an Arbeitslosen	Jun 2018	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jun 2018	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	4.217	-130	-3,0	-117	-2,7	8,7	9,0	8,9
Männer	2.443	-76	-3,0	2	0,1	9,9	10,2	9,9
Frauen	1.774	-54	-3,0	-119	-6,3	7,5	7,7	7,9
15 bis unter 25 Jahre	490	-20	-3,9	23	4,9	13,8	14,4	13,9
15 bis unter 20 Jahre	107	-10	-8,5	2	1,9	10,8	11,8	11,5
50 Jahre und älter	1.188	-50	-4,0	-100	-7,8	6,9	7,2	7,5
55 Jahre und älter	773	-37	-4,6	-32	-4,0	7,3	7,6	7,5
Deutsche	3.263	-137	-4,0	-336	-9,3	7,1	7,4	7,7
Ausländer	912	2	0,2	203	28,6	x	x	x
Rechtskreis SGB III	942	-51	-5,1	-103	-9,9	1,9	2,1	2,2
Männer	537	-36	-6,3	-28	-5,0	2,2	2,3	2,3
Frauen	405	-15	-3,6	-75	-15,6	1,7	1,8	2,0
15 bis unter 25 Jahre	93	-5	-5,1	-20	-17,7	2,6	2,8	3,4
15 bis unter 20 Jahre	14	-3	-17,6	3	27,3	1,4	1,7	1,2
50 Jahre und älter	340	-29	-7,9	-67	-16,5	2,0	2,1	2,3
55 Jahre und älter	272	-28	-9,3	-40	-12,8	2,5	2,8	2,9
Deutsche	883	-51	-5,5	-90	-9,2	1,9	2,0	2,1
Ausländer	59	-	-	-13	-18,1	x	x	x
Rechtskreis SGB II	3.275	-79	-2,4	-14	-0,4	6,8	6,9	6,8
Männer	1.906	-40	-2,1	30	1,6	7,7	7,9	7,6
Frauen	1.369	-39	-2,8	-44	-3,1	5,8	5,9	5,9
15 bis unter 25 Jahre	397	-15	-3,6	43	12,1	11,2	11,6	10,5
15 bis unter 20 Jahre	93	-7	-7,0	-1	-1,1	9,4	10,1	10,3
50 Jahre und älter	848	-21	-2,4	-33	-3,7	5,0	5,1	5,1
55 Jahre und älter	501	-9	-1,8	8	1,6	4,7	4,8	4,6
Deutsche	2.380	-86	-3,5	-246	-9,4	5,2	5,4	5,7
Ausländer	853	2	0,2	216	33,9	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: [Kreisreport: Alo_Bestand](#)



Die Arbeitslosenquote in MV liegt diesen Monat bei 7,7%. Damit ist MV gleichauf mit Sachsen-Anhalt (7,7) vor Bremen (9,8%) und vor Berlin (8,1) positioniert.

Quelle:
<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Regionen/Politische-Gebietsstruktur/Mecklenburg-Vorpommern-ab-09-2011-Nav.html>

Eckdaten der Grundsicherung: **Stand März**

Merkmale	März 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
		1	2
Bedarfsgemeinschaften (BG)	7.079	-232	-3,2
davon			
mit 1 Person	4.170	-109	-2,5
mit 2 Personen	1.317	-111	-7,8
mit 3 Personen	765	-39	-4,9
mit 4 Personen	429	-16	-3,6
mit 5 und mehr Personen	398	43	12,1
darunter			
Single-BG	4.157	-115	-2,7
Alleinerziehende-BG	1.291	-81	-5,9
Partner-BG ohne Kinder	576	-54	-8,6
Partner-BG mit Kindern	939	26	2,8
nicht zuordenbare BG	116	-8	-6,5
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.247	-49	-2,1
davon: mit 1 Kind	1.092	-55	-4,8
mit 2 Kindern	662	-26	-3,8
mit 3 und mehr Kindern	493	32	6,9
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	13.035	-257	-1,9
darunter			
Männer	6.732	-126	-1,8
Frauen	6.303	-131	-2,0
Leistungsberechtigte (LB)	12.562	-141	-1,1
Regelleistungsberechtigte (RLB)	12.445	-168	-1,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	9.031	-220	-2,4
darunter			
Männer	4.644	-84	-1,8
Frauen	4.387	-136	-3,0
davon			
unter 25 Jahre	1.814	93	5,4
25 bis unter 55 Jahre	5.685	-297	-5,0
55 Jahre und älter	1.532	-16	-1,0
darunter			
Deutsche	6.405	-509	-7,4
Ausländer	2.501	262	11,7
darunter			
Alleinerziehende	1.278	-85	-6,2
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.414	52	1,5
darunter			
unter 3 Jahre	788	33	4,4
3 bis unter 6 Jahre	689	51	8,0
6 bis unter 15 Jahre	1.824	-28	-1,5
über 15 Jahre	113	-4	-3,4
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	117	27	30,0
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	473	-116	-19,7
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	202	-64	-24,1
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	271	-52	-16,1

Quelle: [Kreisreport](#):

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.

Eckdaten Entwicklung Flucht/ Asyl in der LH Schwerin in beiden Rechtskreisen: Stand Juni

gemeldete erwerbsfähige Personen [geP]			
Stand: Jun 2018 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
geP insgesamt	1.828	1.614	13,3
geP SGB II	1.720	1.470	17,0
geP SGB III	108	144	-25,0
Anteil 8 HKL an allen geP in %	16,6	13,9	19,2
dav. nach Geschlecht			
Männer	1.147	1.043	10,0
Frauen	681	571	19,3
dav. nach Alter			
15 bis unter 25 Jahre	677	613	10,4
25 bis unter 35 Jahre	596	532	12,0
35 bis unter 45 Jahre	340	294	15,6
45 bis unter 55 Jahre	156	137	13,9
55 Jahre und älter	59	38	55,3
dav. Anforderungsniveau des Zielberufs			
Helfer	1.395	1.136	22,8
Fachkraft / Spezialist / Experte	252	200	26,0
keine Angabe zum Anforderungsniveau	181	278	-34,9
dav. nach Staatsangehörigkeiten			
Afghanistan	214	113	89,4
Arabische Republik Syrien	1.341	1.258	6,6
Eritrea	101	106	-4,7
Irak	97	75	29,3
Islamische Republik Iran	43	23	87,0
Nigeria	*	3	x
Pakistan	*	4	x
Somalia	28	32	-12,5
dav. nach letzter abgeschl. Berufsausbildung			
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.555	898	73,2
Betriebliche/schulische Ausbildung	108	106	1,9
Akademische Ausbildung	165	155	6,5
keine Angabe zur Berufsausbildung	0	455	-100,0
dav. nach Schulbildung			
Kein Hauptschulabschluss	549	452	21,5
Hauptschulabschluss	285	248	14,9
Mittlere Reife	203	150	35,3
Abitur / (Fach-) Hochschulreife	628	596	5,4
keine Angabe zur Schulbildung	163	168	-3,0
dar. nach weiteren Merkmalen			
alleinerziehend	31	26	19,2
schwerbehindert	13	12	8,3
Stand: Jun 2018 [MW]	Ist	Vorjahr	Anteil %
geP insgesamt	1.828		
im Kontext von Fluchtmigration insgesamt	1.622		88,7
Aufenthaltslaubnis aus völkerrechtl., humanit. od. pol. Gründen	1.515		93,4
Aufenthalts gestattung	104		6,4
Duldung	3		0,2
Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus	205		11,2
ohne Angabe zum Aufenthaltsstatus	1		0,1

Zu- und Abgänge Arbeitslose			
Stand: Jun 2018 [JFW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Zugang Arbeitslose gesamt	143	152	-5,9
dar. aus 1. Arbeitsmarkt	24	4	500,0
dar. aus Ausbildung	*	*	x
dar. aus Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	88	127	-30,7
Abgang Arbeitslose gesamt	127	135	-5,9
dar. in 1. Arbeitsmarkt	28	6	366,7
dar. in Ausbildung	0	*	x
dar. in Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	70	106	-34,0

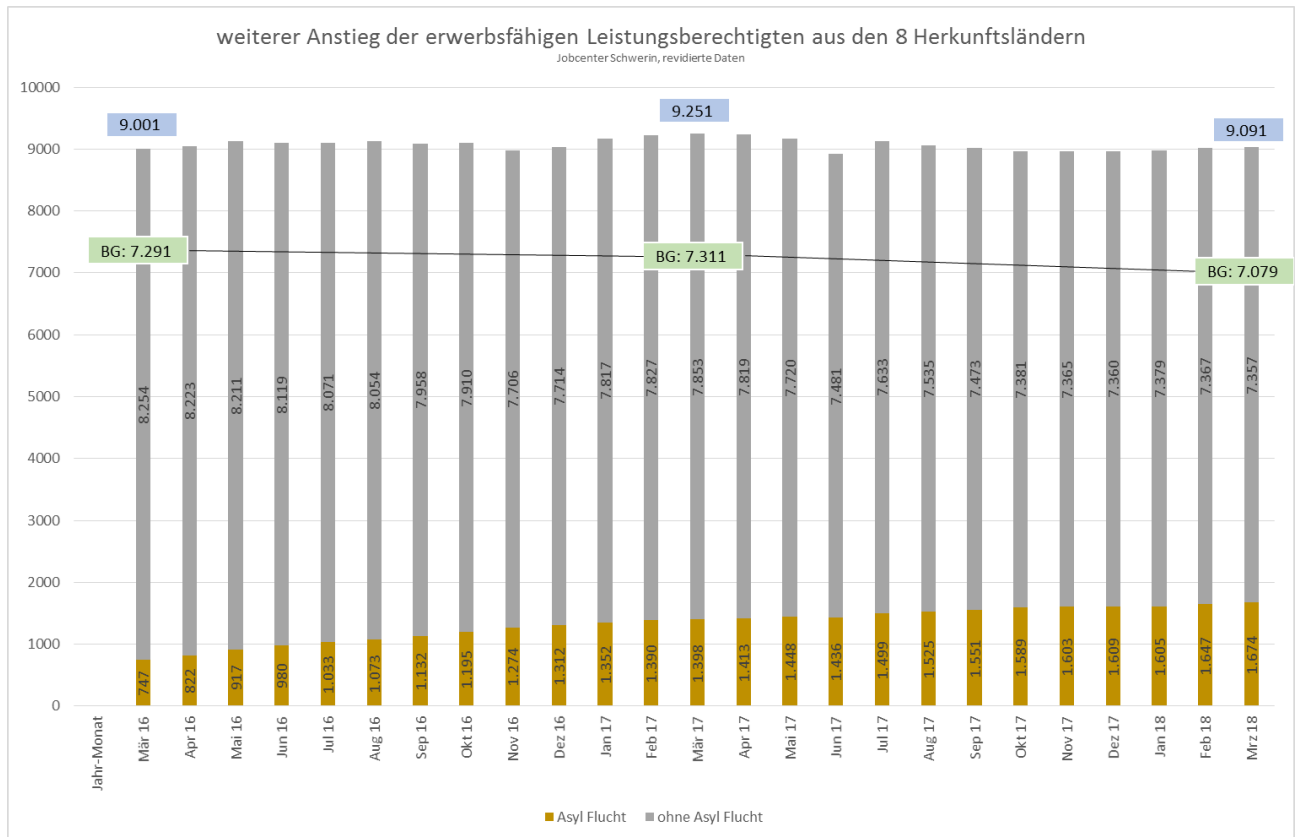
Hilfebedürftigkeit			
Stand: Mrz 2018 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Regelleistungsbedarfsgemeinschaften ¹⁾	1.105	963	14,7
nach Anzahl der Personen			
1 Person	580	534	8,6
2 Personen	90	82	9,8
3 Personen	119	99	20,2
4 Personen	122	100	22,0
5 Personen und mehr	194	148	31,1

Förderung Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik			
Stand: Mrz 2018	Ist	Vorjahr	Δ in %
Eintritte SGB II gesamt [JFW]	65	66	-1,5
Eintritte SGB III gesamt [JFW]	*	9	x
Bestand SGB II gesamt [gJD]	98	113	-13,0
Bestand SGB III gesamt [gJD]	15	18	-16,4
Austritte SGB II gesamt [JFW]	80	68	17,6
Austritte SGB III gesamt [JFW]	*	8	x

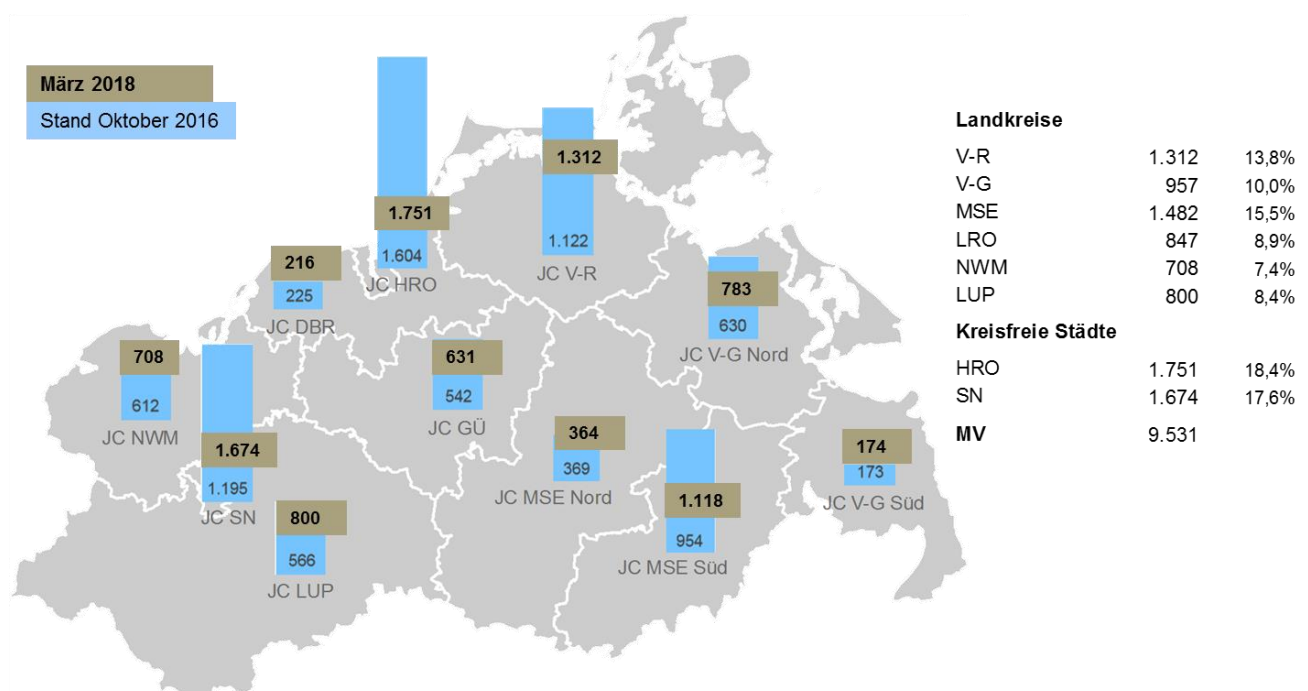
sozialversicherungspflichtige Beschäftigung			
Stand: Dez 2017 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Insgesamt	247	101	144,6
782+783 Arbeitnehmerüberlassung	68	5	1260,0
I Gastgewerbe	46	25	84,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	34	26	30,8
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur von f	26	5	420,0

Eckdaten der Entwicklung der Hilfebedürftigkeit im Kontext Flucht/Asyl: Stand März

Aufgrund des Anstiegs der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) Asyl/Flucht, steigt der Gesamtbestand der eLb im Vergleich zum Vormonat leicht.



Nach zwischenzeitlich stagnierender Anzahl der eLb Flucht/Asyl ist im Berichtsmonat wieder ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Dies ist auf einen erhöhten Zugang von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen durch Zuzug nach Schwerin aufgrund fehlender Wohnsitzregelung innerhalb von MV zurückzuführen.



Hinweis: Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.